

## Beiträge Juni bis August 2022

### Wie viel Lärm ist im Garten erlaubt?

Im Sommer verbringen wir viel Zeit im Garten. Dabei verursacht nicht nur das Rasenmähen Lärm, sondern auch die spielenden Kinder und das Grillfest. Wir sagen Ihnen, was im Garten erlaubt ist, damit es mit den Nachbarn klappt.

Des einen Freud, des andern Leid. Dass eine gemütliche Grillparty im Garten oder auf dem Balkon nicht nur Freude verbreitet, davon zeugen zahlreiche Nachbarschaftsstreitigkeiten in diesem Zusammenhang. Grillieren kann Lärm, herumfliegende Kohle- oder Holzpartikel, Rauch und unangenehme Gerüche verursachen. All das kann, wenn es übermässig vorkommt, unsere Nachbarn belästigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man sich als Eigentümer auf dem eigenen Grundstück oder als Mieter auf dem Balkon, einem Gartenanteil oder einer anderen Aussenfläche aufhält, die ausschliesslich den Bewohnern einer bestimmten Wohnung zur Verfügung steht. Auch diese Bereiche sind Privatsphäre und können grundsätzlich nach Belieben genutzt werden.

Das Gesetz untersagt zwar übermässige Lärm-, Rauch- oder Licht-Immissionen. Was übermässig ist und was nicht, ist jedoch häufig Ermessenssache. So lässt es sich kaum vermeiden, dass die Nachbarn riechen können, wenn grilliert wird. Steigt ab und zu eine Party, ist eine gewisse Lärmbelastung unvermeidlich. Spielen Kinder, so tun sie das meistens lautstark.

#### Ruhezeiten beachten

Gegen all diese verschiedenen Arten des Verweilens im Garten ist nichts einzuwenden, solange man sich dabei an das gängige Lärmverbot hält, welches Ruhezeiten von ca. 22.00 - 07.00 Uhr morgens vorsieht. Auch an Sonn- und Feiertagen ist Rücksicht zu nehmen.

Wenn die Grillparty bis nach 22.00 Uhr dauert, ist es ratsam, dies vorgängig mit den Nachbarn abzumachen, denn spätestens nach 22.00 Uhr müsste man eigentlich auf Zimmerlautstärke zurückgehen oder die Gesellschaft in das Wohnungsinnere verlegen. Nach Eintritt der Nachtruhezeit um 22.00 Uhr ist aber auch hier die Zimmerlautstärke zu beachten. D.h., Gespräche dürfen in anderen Wohnungen nicht gehört werden.

Rasenmähen an Sonn- und Feiertagen sowie während der Ruhezeiten ist nicht erlaubt.

#### Nachbarn informieren und Mass halten

Eine grössere Grillparty bei den Nachbarn anzukündigen, ist oftmals ein guter Weg, unangenehme Situationen mit genervten Nachbarn zu umgehen.

Im Interesse des nachbarschaftlichen Friedens ist aber auch beim Grillieren eine gewisse Zurückhaltung, sowohl im Garten als auch auf dem Balkon, ratsam. Wenn alle Beteiligten den gesunden Menschenverstand walten lassen und mit Masshaltung jedes Einzelnen lassen sich so manche Nachbarschaftskonflikte vermeiden. Unser Tipp zum Schluss: Damit sich Ihre Nachbarn von Ihrem Grillfest nicht gestört fühlen, laden Sie sie doch gleich mit ein!

---

### Brandschutz beim Grillieren: 10 Tipps

Durch Unachtsamkeit oder falsches Verhalten kommt es beim Grillieren immer wieder zu Bränden oder Brandverletzungen. Mit einigen Vorsichtsmassnahmen können Hobby-Köche und Grill-Chefs viel zur Verbesserung der Sicherheit beitragen.

Jetzt geniessen wir wieder die Zeit, in der wir an warmen Tagen Freunde und Familie einladen und den Grill anwerfen oder unterwegs ein Feuer entfachen, um eine feine Wurst zu braten. Mit unseren 10 Tipps sorgen Sie für mehr Sicherheit beim Grillieren, ob im eigenen Garten oder unterwegs:

1. Grillieren ist eine Outdoor-Angelegenheit. Benutzen Sie den Grill nur im **Freien**.
2. Stellen Sie den Grill auf eine nicht brennbare Unterlage und so, dass er einen festen **Stand** hat.
3. Halten Sie immer einen **Abstand** von mindestens einem Meter zu brennbaren Materialien wie Gartenmöbel, Sonnenstoren, Schilfmatten und Holzfassaden ein.
4. Stellen Sie den Grill im Windschatten und an einem **Standort** auf, wo er für spielende oder herumrennende Kinder keine Gefahr darstellt.
5. Verwenden Sie für den **Holzkohlegrill** niemals Benzin oder Brennsprit und giessen Sie Anzündflüssigkeit niemals nach. Sie riskieren sonst eine Explosion. Verwenden Sie zum Anzünden der Kohle wenn möglich handelsübliche Grillanzünder oder einen rohrförmigen Anzündkamin.
6. Leeren Sie die **Asche** nach dem Grillieren in einem Ascheeimer und lassen sie vollständig ausglühen oder wässern Sie sie gut. Versorgen Sie den Grill erst, wenn er vollständig ausgekühlt ist.
7. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des **Gasgrills** die Gebrauchsanweisung und achten Sie auf die Sicherheitsanweisungen auf der Gasflasche. Schliessen Sie bei Gasgeruch sofort die Ventile. Lassen Sie Reparaturen nur von einer Fachperson ausführen und sorgen Sie dafür, dass beim Grillieren und Kochen mit Gas in unmittelbarer Nähe nicht geraucht wird.
8. Ein Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Feuers bereithalten.
9. Grillieren Sie unterwegs nur an offiziellen **Grillplätzen** und lassen Sie das Feuer nie unbeaufsichtigt. Achten Sie bei Trockenheit darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird und löschen Sie nach dem Grillieren das Feuer mit Erde oder Sand.
10. Kühlen Sie kleine **Brandverletzungen** sofort mit viel kaltem Wasser. Decken Sie die Wunde ab und suchen Sie einen Arzt auf.

---

## Trampoline, Pools, Schwimmteiche, Gartenhäuser, Hagelzelte für Autos, Abstellplätze für Camper und Wohnwagen: Was es baurechtlich zu beachten gilt

Sommerzeit ist Outdoor-Zeit. Um sich den Sommer – gerade aufgrund der dank Corona ins Wasser gefallenen Reisepläne – hierzulande zu versüssen, sind Trampoline, aufblasbare Pools und dergleichen zurzeit Verkaufsfrenner. Diese werden so dann umgehend im Garten aufgestellt, was des Öftern zu Problemen mit den Nachbarn oder auch den Behörden führt. Wir klären auf, was Sie baubewilligungsfrei dürfen und was nicht.

### Vorwort

Die Baubewilligungsfreiheit gilt in erster Linie nur für **Bauten in der Bauzone** – in der Landwirtschaftszone ist die Baubewilligungspflicht weitergehend.

Des Weiteren wird die Baubewilligungsfreiheit durch die Nähe zu Gewässer, zum Wald oder zu schützenswerten Baudenkmalern eingeschränkt resp. die Baubewilligungspflicht begründet.

Geplante – auch nur temporäre – Bauvorhaben sind deshalb immer vorgängig mit der zuständigen Gemeindebehörde (Bauverwalterin Nadja Brönnimann, 033 566 70 60, info@kommunalbau.ch gibt hierzu gerne Auskunft) abzusprechen. **Generell lohnen sich eine Vorabklärung und eine Information der Gemeindebehörde** – auch falls sich ein Nachbar bei der Gemeinde beschwert. Baupolizeiverfahren werden schnell unangenehm, teuer und führen schlimmstenfalls zu einer Strafanzeige.

### Kleine Pools, Gartenhäuser und Trampoline

Spielgeräte bis zu einer Höhe von 2,5 m (inkl. Trampoline), Gartenhäuser (Nutzung für die Lagerung von Gartengeräten und nicht als Partyhäuser) bis zu einer Grundfläche von 10 m<sup>2</sup> und einer max. Höhe von 2,5 m, Schwimmteiche und Pools mit einer Fläche bis 15 m<sup>2</sup> sind vorbehältlich eingangs erwähnter Einschränkungen (siehe Vorwort) bewilligungsfrei, Art. 6 Abs. 1 Bst. b kantonales Bewilligungsdekret (BewD). Sie gelten als kleine Nebenanlage.

„Klein“ heisst an und für sich klein, nicht klein im Vergleich zur Hauptanlage. Ob eine Nebenanlage noch als klein gelten kann, ist einerseits eine Frage ihrer Grösse, andererseits hängt dies auch davon ab, ob und wie stark sie stört. Zudem muss der Bezug zur Hauptanlage (bspw. im Garten vor dem Haus) gegeben sein – freistehend auf einem Feld ist dies bspw. nicht der Fall und das Vorhaben wäre bewilligungspflichtig.

Bei beheizten Schwimmbecken (Whirlpool) liegt die Grenze zur Baubewilligungspflicht tiefer, weil nach dem Energiegesetz bereits für beheizte Schwimmbecken ab 8 m<sup>3</sup> bestimmte materielle Anforderungen vorgesehen werden.

Als noch baubewilligungsfrei können zudem Sichtschutzwände, die eine Höhe von 2 m und eine Länge von 4 m nicht übersteigen errichtet werden. Werden die Wände gestaffelt erstellt, sind sie in der Länge zusammenzuzählen.

**Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Strassen- und Nachbarrechtes sowie des Ortsbildschutzes (siehe Nachbarrecht und Strassenabstand).**

#### Fahrnisbauten

Fahrnisbauten wie Festhütten, Zirkuszelt, Tribünen und die Lagerung von Material sind nach Art. 6 Abs. 1 Bst. m BewD bis zu einer Dauer von **drei Monaten (pro Kalenderjahr)** baubewilligungsfrei, unabhängig von der Grösse der Bauten. Werden entfernte Fahrnisbauten sogleich wieder an einer anderen Stelle auf der gleichen Parzelle oder auf Nachbarparzellen aufgebaut, fängt die Dreimonatsfrist nicht neu zu laufen an, mit anderen Worten die (beiden) Aufstellzeiten sind zusammenzurechnen.

Das heisst, ein Pool, welcher grösser als 15 m<sup>2</sup> ist darf bis zu einer Dauer von 3 Monaten ebenfalls bewilligungsfrei aufgestellt werden.

Jedoch dürfen hierfür **keine weiteren baulichen Massnahmen** – wie Fundamente, das Legen von Gartenplatten und dergleichen, feste Installationen – getätigt werden.

Zudem ist wie eingangs erwähnt diese Baubewilligungsfreiheit in der Landwirtschaftszone eingeschränkt.

#### Wohnwagen, Camper, Boote

Das Aufstellen einzelner Mobilheime, Wohnwagen und Boote **auf bestehenden und rechtmässig bewilligten Abstellflächen** ist nach Art. 6 Abs. 1 Bst. n BewD während der Nichtbetriebszeit ohne Baubewilligung zulässig. Mit der Einschränkung "während der Nichtbetriebszeit" ist gesagt, dass nur ein vorübergehendes Abstellen von noch brauchbaren Fahrzeugen der genannten Art ohne Baubewilligung zulässig ist. Es heisst aber auch, dass **das Fahrzeug nicht bewohnt werden darf**. So wäre eine Nutzung als Gästehaus nicht zulässig. Auch das «Betreiben» eines Kleincampingplatzes (Anbieten von Stellplätzen für Camperreisende) ist nicht bewilligungsfrei.

Des Weiteren erforderlich ist, dass es sich um einen «bestehenden und rechtmässig bewilligten» Abstellplatz handelt. **Abstellplätze sind immer – auch ohne bauliche Massnahmen – baubewilligungspflichtig** (Verkehrssicherheit).

Für endgültig ausser Betrieb gesetzte Mobilheime, Wohnwagen, Boote usw. ist Artikel 6 Absatz 1 Bst. n BewD nicht anwendbar. Sie gelten als ausgediente Sachen und sind innert Monatsfrist (seit der Ausserbetriebssetzung) einem Sammelplatz zuzuführen, wenn sie nicht in gedeckten Räumen aufbewahrt werden können (Art. 16 Abs. 1 Abfallgesetz).

## Privatrecht

**Baubewilligungsfrei bedeutet nicht rechtsfrei!** Privatrechtlich kommt das Einführungsgesetz zum ZGB (EGzZGB) zur Anwendung und ist zu beachten. Dieses wird hier nicht auch noch im Detail abgehandelt. Die privatrechtlichen Vorschriften sind immer – unabhängig der Baubewilligungspflicht – einzuhalten. Diese durchzusetzen, ist jedoch nicht Sache der Gemeinde. Im Falle von nachbarrechtlichen Streitigkeiten ist Klage beim Zivilgericht einzureichen. Der Grenzabstand beträgt für bewohnte Bauten – zu welchen ein Schwimmbad oder ein Trampolin grundsätzlich gehört – 3m, für unbewohnte 2m zur Parzellengrenze.

## Strassenabstand

Sämtliche baubewilligungsfreien (und auch baubewilligungspflichtigen) Bauten müssen von öffentlichen **Gemeindestrassen und -wegen 3,6 m und von Kantonsstrassen 5 m Abstand** einhalten. Sie dürfen zudem nicht in den Sichtbermen von Ausfahrten liegen – dies kann im Fall eines Unfalles sogar zu haftungsrechtlichen Streitigkeiten für den Verursacher führen.

## Sicherheitsaspekt Kinder und Pools

Immer wieder ertrinken Kleinkinder in Pools und Schwimmteichen. **Bitte sichern Sie Ihren Pool** oder Ihr Grundstück entsprechend, damit nicht ein solches Unglück geschieht. Die bfu hat hierzu unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch) diverse Publikationen aufgeschaltet. Auch Spielgeräte gehören entsprechend gewartet und gesichert, ebenso Trampoline (Netze!).

---

## **Unkraut im Rasen bekämpfen**

Ein sattgrüner und dichter Rasen ist der Stolz jeder Gartenbesitzerin und jedes Gartenbesitzers. Bei mangelnder Nährstoff- und Wasserversorgung macht sich jedoch rasch Unkraut breit. So halten Sie Löwenzahn und Co. aus Ihrem Rasen fern und bekämpfen die Unkräuter erfolgreich.

Löwenzahn, Ehrenpreis und Weissklee – die Unkräuter können sich rasch im Rasen ausbreiten. Dann verwandelt sich die einst so sattgrüne Rasenfläche in eine wahre Unkrautwiese. Ein Nährstoffmangel und eine mangelnde Pflege sind meist die Ursache für Unkräuter im Rasen. Trockenheit begünstigt, dass die Rasengräser nur schlecht wachsen und die Grasnarbe nicht mehr dicht ist. Wir zeigen Ihnen auf, mit welchen Pflegemassnahmen Sie Unkräuter in der Grünfläche vorbeugen. Mit unseren Tipps wird Ihr Rasen wieder unkrautfrei.

## Warum entsteht Unkraut im Rasen?

Ein Nährstoffmangel ist die häufigste Ursache für Unkraut im Rasen. Die Rasengräser haben im Vergleich zu den Unkräutern einen hohen Bedarf an Nährstoffen. So wachsen die Gräser immer schwächer und es zeigen sich mit der Zeit kahle Stellen im Rasen. Im Sommer beschleunigt sich bei Hitze und Trockenheit dieser Prozesse. Die Unkräuter, die selbst mit wenigen Nährstoffen und einem trockenen Erdreich gut zurechtkommen, gewinnen den Konkurrenzkampf. Es ist der Klee, der die Gunst der Stunde besonders gut nutzt und sich dann im Rasen besonders stark ausbreitet. Das Erfolgsrezept des Klees: Er kann mit Hilfe von Knöllchenbakterien seinen eigenen Stickstoff bilden.

## Unkraut im Rasen erfolgreich vorbeugen

Das A und O für einen unkrautfreien Rasen ist eine qualitativ hochwertige Rasensamenmischung. Billigmischungen beinhalten preiswerte Futtergräser, die rasch wachsen jedoch keine dichte Grasnarbe bilden. Bewässern und düngen Sie die Grünfläche regelmässig. Ein gesunder und mit Nährstoffen gut versorgter Rasen kann Unkräutern trotzen. Achten Sie beim Rasenmähen auf die richtige Schnitthöhe. Wir

empfehlen eine Schnitthöhe von 4 Zentimetern. Dann werfen die Gräser immer noch genügend Schatten, um die Keimung der Unkräuter zu verhindern.

#### So bekämpfen Sie Unkraut im Rasen

- Stechen Sie die Unkräuter mit Pfahlwurzeln wie Löwenzahn und Schafgarbe mit einem speziellen Unkrautstecher aus.
- Vertikutieren Sie die Rasenfläche. Die teppichbildenden Unkräuter wie Ehrenpreis oder Weissklee können so erfolgreich beseitigt werden. Das regelmässige Vertikutieren drängt das Unkraut längerfristig zurück.

Mit einem Unkrautvernichter für den Rasen lassen sich die Unkräuter chemisch bekämpfen. Der Wirkstoff basiert auf einem naturidentisch nachgebauten Pflanzenhormone. Er löst bei allen zweikeimblättrigen Pflanzen, zu denen auch die Rasenunkräuter zählen, ein unkontrolliertes Wachstum aus. Dies führt schliesslich zum Absterben der Unkräuter. Auf die Rasengräser selbst haben die Hormone keine Wirkung, da die Gräser zu den einblättrigen Pflanzen gehören.

Da die Wirkstoffe direkt über die Blätter aufgenommen werden, darf der Rasen vor der Ausbringung nicht gemäht werden. Die hohe Blattmasse begünstigt den Erfolg der Behandlung. Ein warmer, feuchter Boden sowie milde Temperaturen und ein bedeckter Himmel garantieren eine optimale Wirkung des Rasenherbizids. Damit das Herbizid nicht von den Gräsern abgewaschen wird, sollte es mindestens 8 Stunden nach der Behandlung nicht regnen.

---

### **Rasenpflege im Sommer**

Pralle Sonne und Hitze machen den Rasen besonders pflegebedürftig. Im Sommer ist richtiges Mähen und je nach Witterung massvolles Bewässern wichtig. Lesen Sie, wie Ihr Rasen gut über den Sommer kommt.

Gerade im Sommer benötigt der Rasen intensive Pflege. Hitze, Sonne und Trockenheit setzen im zu. Dazu kommt, dass er während der Ferienabwesenheit sich selber überlassen wird. Verschiedene Bewässerungssysteme schaffen Abhilfe.

#### Bei Hitze nicht kurz mähen

Im Sommer wird der Rasen etwa einmal pro Woche gemäht, da er durch die Wärme stark wächst. Bei Temperaturen ab 26 Grad reduziert sich jedoch das Wachstum von Pflanzen; ab 30 Grad kommt es fast ganz zum Stillstand. Aus diesem Grund sollte der Rasen bei grosser Hitze und Trockenheit niemals kurz gemäht werden. Optimal sind 5-6 cm. Wird er zu kurz gemäht, verdunstet der Boden mehr Wasser und trocknet schneller aus. Der Rasen verbrennt, was zu grossen Schäden führen kann.

#### Nach den Ferien in Etappen mähen

Haben Sie Ihren Rasen während Ihrer Urlaubsabwesenheit längere Zeit nicht gemäht, ist es empfehlenswert, die Grashalme in Etappen an ihre ursprüngliche Höhe zu gewöhnen. Generell gilt die Regel, nie mehr als ein Drittel der Halmlänge zurückzuschneiden. Schneiden Sie die Halme um die Hälfte zurück, dauert es länger, bis sich der Trieb davon erholt.

#### Düngen nur bei feuchter Witterung

Rasen benötigt regelmässig Dünger. Düngergaben erfolgen ab April bis Mai oder im Spätsommer. Bei Hitze und Sonneinstrahlung während den Sommermonaten sind Düngergaben nicht empfehlenswert. Ist ein Düngen dennoch nötig, diesen nur bei feuchter Witterung ausbringen und die Dosierangaben auf der Packung beachten.

### Nachsäen ist möglich

Wenn durch Sommerhitze, Trockenheit oder Haustiere auf dem Rasen kahle und gelbe Stellen entstehen, kann nachgesät werden. Dazu die Stelle leicht auflockern, Rasensamen aussäen, andrücken und gut feucht halten.

### Rasen richtig bewässern

Während Trockenperioden ist das Bewässern des Rasens wichtig. Die Bewässerung eines Rasens hängt von der Lage des Grundstücks - sonnig oder schattig, Hanglage - sowie vom Wetter ab. Ist ein Bewässern nötig, geschieht dies mit Vorteil in den frühen Morgenstunden. Bei starker Sonneneinstrahlung verdunstet das Wasser sehr schnell und kann nicht bis in die Wurzeln eindringen. Auch bei Sommertemperaturen reicht es, den Rasen 1-2-mal pro Woche zu bewässern. Dafür ausgiebig und durchdringend bis zu 45 Minuten lang. Täglich kurze Wassergaben und Giessen am Abend sind nicht sinnvoll und fördern Pilzbefall.

### Rasensprenger leisten gute Dienste

Rasen kann mit dem Schlauch und einem Giessgerät mit Brause von Hand bewässert werden. Hilfreich ist ein Rasensprenger oder ein Schwenkregner. Diese Systeme sind günstig und einfach zu installieren. Angeschlossen am Wasserhahn am Haus oder im Garten und verbunden mit einem mobilen Schlauch bewässern sie den Rasen gleichmässig. Solche Geräte sind allerdings nicht unbedingt wassersparend, weil viel Wasser verdunsten kann oder bei Wind nicht dort ankommt, wo es eigentlich soll. Mobile Rasensprenger lassen sich auch mittels Kleincomputer steuern.

### Mehr Komfort durch automatische Rasenbewässerung

Komfortabel sind automatische Bewässerungsanlagen. Eine solche Anlage wird über Versenkreger realisiert, die ausfahren, wenn bewässert wird. Über ein unterirdisches Röhrensystem sind sie mit dem Wasseranschluss verbunden. Ein Ventil steuert den Wasserzufluss. Die Anlage misst die Feuchtigkeit im Boden und reagiert entsprechend der vorgegebenen Einstellung. Automatische Rasenbewässerungssysteme sind wassersparend, erlauben eine gleichmässige Bewässerung und bieten Unabhängigkeit bei Abwesenheit. Zu bedenken ist die relativ aufwändige und kostenintensive Installation.

---

## **Rasenmäher richtig warten**

Vom Frühjahr bis in den Herbst versehen Rasenmäher ihren Dienst. Ob Benzin-Rasenmäher, Elektromäher, Akku-Rasenmäher oder Mähroboter - sie alle sind gefordert, damit kein Gras über «die Sache» wächst. Damit er zuverlässig arbeiten kann, sollten Sie Ihrem Rasenmäher die benötigte Pflege zukommen lassen.

Am wenigsten Probleme mit dichtem Gras und grossen Rasenflächen haben leistungsstarke Benzin-Rasenmäher. Entsprechend ist hier auch der Aufwand für die Pflege und Wartung am grössten:

- Kontrollieren Sie regelmässig den Ölstand.
- Wechseln Sie das Motorenöl einmal jährlich. Sie können es mit einer Pumpe absaugen oder die Ablassschraube öffnen und das Öl in einem Behälter auffangen.
- Je nach Häufigkeit des Einsatzes sind alle zwei bis drei Jahre die Zündkerzen zu ersetzen.
- Überprüfen und reinigen Sie auch den Luftfilter von Zeit zu Zeit.
- Fetten Sie Radlager und Gelenke regelmässig mit einem Sprühöl.
- Nach jedem Mähgang sollten Sie den Rasenmäher gründlich mit einem Kunststoffspachtel und einer Bürste reinigen und den Fangkorb mit einem Schlauch abspritzen.

Achtung: Schrauben Sie bei allen Arbeiten an Ihrem Benzin-Rasenmäher die Zündkerze heraus. Nur so können Sie 100%-ig sicher sein, dass der Motor nicht startet.

Elektro-Rasenmäher, Akku-Rasenmäher und Mähroboter sind im Vergleich zum Benzin-Rasenmäher relativ anspruchslos. Hier gilt es in erster Linie, das Gerät sauber zu halten und regelmässig den Luftfilter zu reinigen.

#### Rasenmäher richtig überwintern

Ist im Herbst der letzte Schnitt getan, muss der Rasenmäher «winterfest» gemacht werden. Trockenheit und Sauberkeit stehen dabei im Vordergrund. Schützen Sie Metallteile nach der Reinigung mit einem dünnen Ölfilm, ölen Sie bewegliche Teile und decken Sie den Mäher mit einem Tuch ab. Beim Benzin-Rasenmäher müssen Sie den Benzintank vollständig entleeren.

Achtung: Beim Akku-Rasenmäher müssen Sie darauf achten, dass die Lagerung des Akkus frostfrei ist. Bauen Sie den Akku, wenn nötig aus und bewahren Sie ihn die Wintermonate über im Keller oder in der Garage auf.

#### Messer schleifen - damit sie schneiden und nicht reissen

Besondere Aufmerksamkeit kommt der Schärfe der Messer zu. Und dies hat seinen Grund. Kleine Steine oder Holzstücke führen dazu: dass die Messer stumpf werden und kleine Einkerbungen aufweisen. Stumpfe Messer wiederum schneiden das Gras nicht mehr sauber, sondern reissen es vielmehr entzwei. Dieses Gras wird leichter braun und trocknet aus.

Verschiedene Fachhändler übernehmen das Schleifen der Rasenmäher-Messer für Sie. Aber Sie können die Rasenmäher-Messer natürlich auch selber schleifen. Gehen Sie folgendermassen vor:

- Bevor Sie sich an die Arbeit machen, müssen Sie ausschliessen können, dass sich der Motor in Gang setzt. Je nach Modell bauen Sie die Zündkerzen oder den Akku aus oder trennen den Mäher vom Strom.
- Halten Sie den Messerbalken fest und lösen Sie die Zentrierschraube, mit welcher der Messerbalken befestigt ist. (Tragen Sie dazu zur eigenen Sicherheit Handschuhe)
- Spannen Sie den Messerbalken nach Möglichkeit in einen Schraubstock.
- Benutzen Sie zum Schleifen eine Feile, einen Schleifstein oder eine Schleifmaschine.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Material gleichmässig abschleifen. Wenn das Messerblatt nicht ausgewuchtet bleibt, schwingt es unregelmässig und beschädigt das Motorenlager.
- Nun können Sie den Messerbalken wieder befestigen.

Die regelmässige Wartung Ihres Rasenmähers ist keine grosse Sache und dauert auch nicht lange. Die Lebensdauer Ihres Rasenmähers erhöht sich deutlich, das Mähen geht zügiger voran und Ihr Rasen sieht besser aus.

---

## **Ameisen im Haus bekämpfen: 8 nützliche Tipps**

Im Haus sind Ameisen ungebetene Gäste. Denn sind sie erst einmal drinnen, sind sie nicht so einfach wieder loszuwerden. Wir nennen Ihnen die 8 wirksamsten Tipps gegen Ameisen.

Ameisen sind für die Natur zwar ein Segen, indem Sie die Erde auflockern und den Boden mit Dünger versorgen, aber im Haus sind sie nicht willkommen. Gerade in der warmen Jahreszeit laden offene Türen und Fenster die Insekten ein, in den Häusern auf Nahrungssuche zu gehen. Wir sagen Ihnen, was dagegen unternommen werden kann.

### 1. Im Haus keine offenen Nahrungsmittel herumstehen zu lassen

Besonders zucker- und eiweisshaltige Lebensmittel haben es den Ameisen angetan. Befallene Lebensmittel sollten entsorgt werden, denn Ameisen können schädliche Keime übertragen.

### 2. Mit Kreide oder Gipsstaub Grenzen setzen

Das Ameisennest befindet sich praktisch immer im Freien. Wenn die Ameisen bereits eine sogenannte Ameisenstrasse zum Haus gelegt haben, können Sie diese mit einem dicken Kreidestrich oder Gipsstaub entlang einer Türschwelle blockieren. Das hindert die Ameisen wirksam am Eindringen, allerdings muss der Schutz immer wieder erneuert werden.

### 3. Geruchsstoffe auslegen

Als Orientierung auf dem Weg zur Nahrung dienen den Ameisen Duftstoffe, die sie entlang den Ameisenstrassen hinterlassen. Werden auf diesen Zugangswegen intensive Geruchsstoffe ausgelegt, lassen die Ameisen davon ab. Empfohlen sind beispielsweise Farnkraut, Kerbel, Gewürznelken, Kaffee (gemahlen), Lavendelblüten, Majoran, getrocknete Tomatenstauden oder Wacholderblätter. Ebenso kann Lavendelöl, Essig, Zitronensaft oder Backpulver auf die Ameisenstrasse geträufelt oder gestreut werden.

### 4. Undichte Türen und Fenster oder Mauerritzen abdichten

Dringen die Ameisen trotz aller Vorkehrungen ins Haus, sollten Sie versuchen herauszufinden, wo die Lücke besteht und undichte Stellen mit Dichtungsband abdichten.

### 5. Giftige Köder auslegen

Sind die Ameisen erst einmal im Haus, lassen sich die Plagegeister meistens nicht mehr auf die sanfte Tour vertreiben, sondern es müssen giftige Köder ausgelegt werden. So setzt mit Zucker versetztes Hirschhornsalz in den Ameisen Ammoniak frei, welches die Tiere abtötet. Die toxische Wirkung von Hefe und Backpulver hingegen ist umstritten.

### 6. Köderfallen aufstellen

Sicherer sind sogenannte Köderfallen mit Öffnungen, durch die die Ameisen eindringen können. Die Fallen enthalten Gift, das die Ameisen ins Nest zurücktragen und ihrer Königin verfüttern. Stirbt die Königin, geht auch das ganze Volk unter. Allerdings ist nicht jede Köderfalle für jede Ameisenart geeignet.

### 7. Auf Chemie, wenn möglich verzichten

Chemie ist nicht nur für Ameisen giftig. Werden chemische Mittel zur Bekämpfung von Ameisen eingesetzt, so gilt zu bedenken, dass solche Mittel nicht nur den Insekten, sondern möglicherweise auch Menschen und Haustieren schaden können. Sprays gegen Ameisen gelten nicht als sehr erfolgversprechend. Im besten Fall werden die Tiere dabei durch das darin enthaltene Lösungsmittel getötet. Der Einsatz von Chemie sollte daher nur mit Vorsicht erfolgen.

### 8. Fachleute beiziehen

Wenn auch der Einsatz einer Köderfalle keinen Erfolg gebracht hat, sollten keine weiteren Experimente mehr unternommen werden (und schon gar nicht giftige), sondern eine Fachperson beigezogen werden. Nur sie kann beurteilen, was für eine Ameisenart ihr Unwesen treibt und welches Mittel dagegen am wirksamsten ist. Fachleute beraten Sie auch für allfällige bauliche Massnahmen und halten weitere Tipps für Sie bereit.

---

## **Blattläuse bekämpfen**

Im Garten tauchen die Blattläuse scheinbar aus dem Nichts auf und machen sich über die jungen Blätter und frischen Triebe der Pflanzen her. Sie nisten sich jedoch auch gerne auf Zimmerpflanzen ein. So werden Sie den emsigen Schädling wieder erfolgreich los.

Die Rose im Garten, die Tomate im Gemüsebeet oder die Zimmerpflanze auf der Fensterbank – vor Blattläusen ist kaum eine Pflanze sicher. Nur wenige Millimeter sind die Pflanzenschädlinge gross und können doch immensen Schaden anrichten. Die Schädlinge bevölkern die Pflanze meist in grossen



Kolonien und kleinen Gruppen und saugen mit ihren Saugrüsseln den zuckerhaltigen Pflanzensaft heraus. Es empfiehlt sich bereits bei den ersten Anzeichen eines Befalls zu handeln, denn Blattläuse vermehren sich rasch. Wir geben Ihnen hilfreiche Tipps wie Sie Blattläuse erkennen und umweltschonend bekämpfen.

Die Blattläuse – kurz vorgestellt

Blattläuse (Aphidoidea) zählen zu den wohl häufigsten Pflanzenschädlingen. Neben den Schildläusen, Wollläusen und Weissen Fliegen gehören sie zur Gruppe der Pflanzenläuse. Die grünen, rot- oder schwarz sind je nach Art 3 bis 7 Millimeter gross. Sie treten in grossen Kolonien oder kleinen Gruppen meist auf den jungen Blättern oder frischen Triebspitzen auf. Mit ihrem Saugrüssel stechen die Schädlinge die Pflanzenzellen an und saugen den zuckerhaltigen Pflanzensaft heraus.

Einen Befall durch Blattläuse erkennen

Blattläuse benötigen nur einen geringen Eiweissanteil des Pflanzensaftes. So wird der Rest von den Läusen einfach wieder ausgeschieden. Der sogenannte Honigtau überzieht die Pflanze mit einem klebrigen Belag und ist damit ein gut erkennbares Symptom für einen Schädlingsbefall. Die Blätter rollen sich ein und verfärben sich mit der Zeit gelb. Auf älteren Ablagerungen siedeln sich Russtaupilze an. Der schwarzfilzige Schimmelrasen schädigt die Pflanze zwar nicht aber ist sehr unansehnlich. Nicht selten trifft man neben den Blattläusen auch Ameisen an. Sie melken die Blattläuse regelrecht und verteidigen diese sogar gegen ihre Fressfeinde wie den Marienkäfer.

So beugen Sie einen Befall durch Blattläuse vor

- Eine gesunde Pflanze ist weniger anfällig auf Blattläuse. Passen Sie die Wasser- und Düngergabe, die Luftfeuchtigkeit sowie den Standort den jeweiligen Bedürfnissen der Pflanze an. Eine stickstoffüberdüngte Pflanze, die an einem falschen Standort steht, wird von Blattläusen befallen, da der gehaltvolle Pflanzensaft für die Schädlinge eine willkommene Nahrungsquelle ist. Gut zu wissen: Blattläuse können auch durch neu erstandene Pflanzen eingeschleppt werden.
- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah. Pflanzen Sie zu Rosen beispielsweise Stauden und Kräuter, die ätherische Öle produzieren. So halten Lavendel die Blattläuse auf natürliche Art und Weise von den Rosen fern. Für den Gemüsegarten empfehlen wir eine Mischkultur. In der besonderen Gemeinschaft schützen sich die Pflanzen gegenseitig vor Schädlingen.
- Fördern Sie Nützlinge im Garten. Marienkäfer, Schlupfwespen oder Schwebfliegen - bauen Sie für die natürlichen Feinde der Blattläuse Nistmöglichkeiten wie eine Totholzhecke oder ein Insektenhotel.

Blattläuse bekämpfen – unsere besten Tipps

Es gibt vielfältige Möglichkeiten um Blattläuse umweltschonend und ohne den Einsatz von chemischen Insektiziden zu bekämpfen. So gelingt es einem Blattlausbefall an Ihren Pflanzen erfolgreich entgegenzuwirken.

- Blattläuse lassen sich bei einem leichten Befall mit einem scharfen Wasserstrahl beseitigen. Nur sehr schlecht sind die Schädlinge zu Fuss und können am Boden selbst Distanzen von 20 bis 30 Zentimetern nicht überwinden.
  - Das wohl bekannteste Hausmittel gegen Blattläuse ist Schmier- und Kernseife. Lösen Sie 50 Gramm Seife in 1 Liter Wasser auf und besprühen Sie die befallene Pflanze mit der Lösung.
  - Pudern Sie die Blätter der Pflanze mit Algenkalk oder Gesteinsmehl ein, um die Blattläuse zu bekämpfen.
  - Mit Pflanzenschutzmitteln auf Neem- oder Rapsölbasis können Blattläuse sehr nützlingsschonend bekämpft werden. Die Präparate verstopfen die Atmungsorgane der Blattläuse, sodass sie mit der Zeit ersticken.
-

## Gartenarbeiten im Juni

### Gemüsegarten

#### Natürlicher Pflanzenschutz

Eine Jauche aus Acker-Schachtelhalm, Beinwell und Brennesseln ist eine effektive Pflanzenstärkung. Und so geht's: Eine PET-Flasche mit je 1/3 klein geschnittenen Blättern (frisch oder getrocknet) füllen. 1 EL Urgesteinsmehl oder Kalk – je nach pH-Wert des Bodens – dazugeben. Mit Regenwasser und evtl. zusätzlich mit 1 dl Effektiven Mikroorganismen (EM) auffüllen. Flasche gut verschliessen und im Freien an die Sonne legen. Täglich leicht schütteln und den Überdruck ablassen. Wer EM dazugegeben hat, bewegt die Flasche nur vorsichtig hin und her. Je nach Wetter ist die Jauche nach 2 bis 4 Wochen fertig. Danach in eine neue PET-Flasche absieben.

- Zur Pflanzenstärkung: Alle 10 Tage von der Mischung 1 : 10 verdünnt auf die Blätter spritzen.
- Zur Düngung: Alle 2 Wochen 1 bis 2 dl Jauche 1 : 10 verdünnt rund um die Pflanze ausbringen.

#### Pflanzen mit kräftigender Wirkung

- Brennessel (*Urtica*) enthält Stickstoff, Eisen, Kalium, Kalzium und Kieselsäure. Sie bietet sowohl Pflanzen wie Menschen heilende und stärkende Inhaltsstoffe.
- Acker-Schachtelhalm (*Equisetum arvense*) ist reich an Kieselsäure, die zellstärkend wirkt. Tipp: Zerkleinerten Acker-Schachtelhalm während 24 Stunden in kaltem Wasser ziehen lassen, 30 Minuten kochen, dann absieben. Die erkaltete Brühe vorbeugend alle 10 bis 14 Tage bei voller Sonne am Mittag über die Blätter giessen. Schützt vor Sternrusstau an Rosen, Mehltau bei Bohnen und Kürbisgewächsen sowie gegen Krautfäule und zur Zellstärkung von Tomaten und Kartoffeln. Bei ersten Anzeichen von Befall: 1× täglich an drei aufeinanderfolgenden Tagen auf die Blätter sprühen.
- Beinwell (*Symphytum officinale*) enthält Kalium, Phosphor und Stickstoff. Diese Stoffe fördern die Blühfähigkeit bei Blumen und Obstbäumen. Besonders Gemüse hat einen hohen Kaliumbedarf. Tipp: Aus 500g Pflanzenmaterial und 5 Liter Wasser eine Jauche ansetzen, 2 bis 4 Wochen ziehen lassen.
- Kaltauszug gegen Kohlweissling: 2 Handvoll ausgebrochene Seitentriebe und abgeschnittene Blätter von Tomaten zerquetschen und in 2,5 Liter kaltem Regenwasser 3 Stunden ziehen lassen, absieben und zur Flugzeit des Kohlweisslings alle 2 Tage unverdünnt über die Kohlpflanzen giessen. Der Geruch verwirrt die Schmetterlinge des Schädlings.

### Obstgarten

#### Flecken und Pusteln am Birnbaum

Mit seinen orangefarbenen Flecken an der Blattoberseite ist der Birnengitterrost eine der auffälligsten Pilzkrankheiten im Obstgarten. Später erscheinen an der Unterseite noch warzenartige Pusteln. Mit den darin befindlichen Sporen kann der Pilz bis über 500m überbrücken, um auf dem heimischen Sadebaum (*Juniperus sabina*) oder dem Chinesischen Wacholder (*J. chinensis*) zu überwintern. Dort macht er sich durch gallertartige Verdickungen bemerkbar, bevor er im Frühjahr wieder die Birnbäume heimsucht. Doch das Schadpotenzial dieses wanderfreudigen Pilzes entspricht überhaupt nicht seinem auffälligen Erscheinungsbild: Zwar werden die Pflanzen aufgrund der verlorenen Assimilationsflächen geschwächt. Dies führt aber selten so weit, dass man um die Ernte oder gar den Baum als Ganzes bangen müsste. Die Krankheit mit der Chemiekeule zu behandeln, wäre deshalb völlig übertrieben. Meist genügt es, das befallene Laub sorgfältig zu kompostieren. Das Ausschneiden oder gar Entfernen der genannten Wacholder-Arten in der Umgebung kann den Infektionsdruck deutlich verringern.

### Balkon

#### Verblühte Clematis schneiden

Die grosse Familie der Waldreben (Clematis) beherbergt zahlreiche prachtvolle Hybriden, die zum Teil zu einer zweiten Blüte im Jahr fähig sind. Einige Sorten präsentieren ihren ersten Flor im Frühling. Damit die Waldrebe im Spätsommer ihre Schönheit ein weiteres Mal entfaltet, wird die Pflanze nach der ersten Blüte ein wenig zurückgeschnitten. Dabei die verwelkten Blüten mitsamt des darunter befindlichen Blattpaars sorgfältig kappen. Mit den verdorrten Blüten entfernt man jetzt auch alle Fruchtstände. Auf diese Weise wird die Waldrebe daran gehindert, ihre Energie in die Entwicklung von Samen zu investieren. Stattdessen bemüht sich die Kletterpflanze um einen weiteren Blütenflor.